

Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Rahmenbedingungen

Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH (GRB) ist eine gemeinsame Gesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50 %), Leverkusen, und der Geiger Beteiligungsgesellschaft mbH (50%), Oberstdorf. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen.

Gegenstand der Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, die Verwaltung und die Bebauung von Grundstücken für den Zweck der Aufnahmen, Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt und ähnlichen Abfällen und damit verbundenen Dienstleistungen sowie die Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen und deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen sowie die Entsorgung von Abfällen ist und damit zur Entsorgungssicherheit auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen sowie des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes beiträgt.

II. Geschäftsverlauf 2022

Das Geschäftsjahr 2022 war wesentlich von vorbereitenden Maßnahmen zur Aufnahme und Entwicklung des Geschäftsbetriebs geprägt. Es sind allgemeine Kosten für die Unterhaltung der Kapitalgesellschaft angefallen, sowie für die Entsorgung für Bauschutt und Boden die durch die Gesellschafter ausgeglichen werden. Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6 T€ erwirtschaftet.

II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt GRB den nachstehenden Bericht:

II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

GRB ist die Tochtergesellschaft von einem Gesellschafter, deren Anteile sich zu 50 Prozent in kommunaler Hand befinden. Deren Gegenstand wiederum liegt jeweils im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner.

II.1.2. Zweckerreichung

Die Gesellschaft trägt mit dem Erwerb und der Verwaltung von Beteiligungen, deren Zweck die Aufnahme, Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt und ähnlichen Abfällen sowie von weiteren Entsorgungsdienstleistungen ist und damit die Entsorgungssicherheit sicherstellt, zur Zweckerreichung bei.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die GRB stellt sich die Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 wie folgt dar:

Ertragslage	2022 in T€	2021 in T€
Erträge	80	9
Aufwendungen	74	7
Jahresergebnis	6	2

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2022 in T€	2021 in T€
Umsatzerlöse	80	6
Sonstige betriebliche Erträge	0	3
Gesamt	80	9

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2022 in T€	2021 in T€
Materialaufwand	24	0
Übrige Aufwendungen	49	6
Steuern	1	0
Gesamt	74	6

Im Materialaufwand sind insbesondere Kosten für die Reststoffentsorgung enthalten.

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Beratung- und Planungskosten und Kosten für den Jahresabschluss.

III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2022 ist die **Bilanzsumme** von 30 T€ um 56 T€ auf 86 T€ gestiegen. Die Bilanzsumme besteht zu 100 % (Vorjahr: 100 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Das **Eigenkapital** setzt sich im Geschäftsjahr folgendermaßen zusammen:

Eigenkapital	31.12.2022 in T€	31.12.2021 in T€
Stammkapital	25	25
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	-3	-5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	6	2
Gesamt	28	22

Bei der **sonstigen Rückstellung** handelt es sich um Jahresabschlusskosten in Höhe von 6 T€.

Die **Verbindlichkeiten** betragen zum 31.12.2022 51 T€.

III.3. Finanzlage

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Kapitalflussrechnung	2022 in T€	2021 in T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6	2
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1	4
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67	-11
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	0
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-11	-5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-11	-5
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19	24
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8	19

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 21,4 % (Vorjahr: 9,1 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 7,3 % (Vorjahr: 33,2 %).

Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2022 bei rd. 33 % (Vorjahr: 76 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (57 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (86 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rd. 149 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

IV. Prognose- und Risikobericht

Weiterhin werden die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen für die eigentliche Geschäftstätigkeit erarbeitet.

Die Gesellschaft hat im 1. Quartal 2023 ein Grundstück in Leverkusen erworben.

In Abstimmung mit den Gesellschaftern wurde ein Risikomanagementsystem, das den Anforderungen des KonTraG entspricht, aufgesetzt. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand der Gesellschaft zu gefährden.

Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, den 05.05.2023

Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH

Andreas Mischko

- Geschäftsführer -